

# Alles andere als »Abseits«

## Landesfilmfestival: Manfred Friedrich und Peter Lehtreck räumen ab

■ Von Reinhard Brockmann

**Bad Lippspringe** (WV). Heimische Amateure haben beim Landesfilmfestival am Wochenende in Bad Lippspringe mehrere Preise und Nominierungen gewonnen. Drei Streifen allein aus Reihen des Filmclubs Bad Lippspringe gehen damit beim Bundesfilmfestival der nichtprofessionellen Autoren an den Start.

Ein junges Mädchen gerät ins

»Abseits« – sowohl beim Frauenfußball als auch wegen der Affäre mit ihrem Lehrer: Der Streifen von Peter und Angela Lehtreck hat das Zeug für den TV-Abend. Die allerdings nur 14-minütige Erzählung entstand bei den Sportfreunden Oesterholz-Kohlstädt und überzeugte die sechsköpfige Jury mit 20 Laiendarstellern, einer raffinierten Kusszene sowie dem versöhnlichen Ausgang. Allein die erwachsenen Darsteller gefielen

den Experten nicht so ganz. Ihr Urteil: erster Preis und Weitermeldung zum Bundesfilmfestival.

Demnächst ebenfalls auf Bundesebene dabei sind Manfred Friedrich, Helge Temme, Christian Theiner und Albert Willeke mit dem Film »Neustart«. Zu den Klängen von »Spiel mir das Lied vom Tod« wird ein alter Filmprojektor aus der Zelluloidzeit zerlegt und weggeschafft. Schließlich zieht exzellente Digitaltechnik in

das schon totgeglaubte Kino ein und mit Feuerwerksmusik beginnt ein neues cineastisches Zeitalter. Neben der Nominierung gab es den Sonderpreis Bester Schnitt.

Ebenfalls auf Bundesebene gezeigt wird demnächst Manfred Friedrichs Festivalbeitrag »Die Stora Alvaret – eine ungewöhnliche Landschaft« in Schweden. Bereits zum zweiten Mal konnte Nachwuchsfilmer Maik Nitschke (17) aus Bad Lippspringe auf sich aufmerksam machen. Er erhielt einen dritten Preis für seinen genialen und mit zwei Minuten super kurzen Filmbeitrag »Einstein und die Fliege«. Einen dritten Preis errang auch die Klasse 10b der Hauptschule Niederntudorf mit ihrer Lehrerin Monika Precker, die mit Unterstützung von Manfred Friedrich den Film »Sinn des Lebens« gedreht hatte. Die Jury fand anerkennende Worte gerade für diesen Festivalbeitrag.

Der Filmclub Bad Lippspringe hatte das zweitägige Festival mit insgesamt 24 Filmen sowie 250 Teilnehmern und Besuchern aus ganz Westfalen organisiert. Bürgermeister Andreas Bee gratulierte zu der gelungenen Veranstaltung und würdigte die vielfältige Filmkultur in der Stadt und die Arbeit der Amateurfilmer.



Die heimischen Sieger des Landesfilmfestivals, das am Wochenende in Bad Lippspringe stattgefunden hat (von links): Maik Nitschke, Albert Wil-

leke, Angela Lehtreck, Christian Theiner, Peter Lehtreck, Manfred Friedrich und Helge Temme.

Foto: Reinhard Brockmann